

Lernfeldlehrplan für den Lehrberuf

Maler und Lackierer/ Malerin und Lackiererin

1. Das Lernfeldkonzept.....	2
2. Die Stundentafel	3
3. Beschreibung der benötigten überfachlichen Kompetenzen.....	4
4. Übersicht Lernfelder	5
5. Lernfelder.....	6

Gültig ab dem Schuljahr

2015/16

1. Das Lernfeldkonzept

Unterricht und Lernen erfolgte bisher zumeist nach Fächern getrennt und als ein Nacheinander von verschiedenen, nach Fächern geordneten Inhalten, deren Zusammenhang für die Schüler/innen und Lehrlinge oft wenig einsehbar war. Lernen in der Gegenwart und Zukunft, zumal berufliches Lernen, orientiert sich hingegen vor allem an betrieblichen Handlungsabläufen und zielt auf die Ganzheitlichkeit der Lernprozesse ab. Dafür stehen der Begriff und das Konzept „Lernfeld“.

Ein Lernfeld ist die Bündelung von Inhalten und Themen aus verschiedenen Fächern und Sachgebieten zu sachlogischen Einheiten, deren Zusammenhang auch für die Schüler/-innen und Lehrlinge für notwendig und daher für sinnvoll erachtet wird. Dies stärkt die Lernmotivation der Jugendlichen und führt dazu, dass sie am Ende des Ausbildungsabschnittes die beruflichen Handlungsabläufe in ihrer Gesamtheit (Auftragsakquisition, -analyse, -planung, -durchführung und -auswertung) beherrschen.

Die Unterrichtsplanung orientiert sich daher nicht mehr ausschließlich an fachsystematischen Inhaltskatalogen; sie hat berufliche und betriebliche Handlungsabläufe und die Person des Lehrlings, der Schülerin, des Schülers im Blick. Dadurch geht dieses fächerübergreifende Lernen in Lernfeldern über die reine Vermittlung von Fachkompetenz hinaus, indem es zusätzlich auf den Erwerb von Methoden-, Sozial- und Individualkompetenzen abzielt. Dafür muss allmählich auch die traditionelle Segmentierung der Lernzeiten überwunden werden, bzw. muss die traditionelle Stundentafel größere Zeitgefäße vorsehen.

Das Lernfeld wird zu einem Identitätsmerkmal der Berufsbildung, welches folgende Vorzüge aufweist:

- die Lernenden können möglichst eigenständig analysieren, planen, durchführen, kontrollieren, korrigieren und ihre eigenen Leistungen bewerten;
- berufliches Fachwissen und das Wissen um Arbeitsabläufe wird in ganzheitlicher Form, d.h. mitsamt den notwendigen kommunikativen Kompetenzen, Sozial- und Methodenkompetenzen vermittelt;
- die Eigenverantwortung der Einzelnen tritt in den Vordergrund, das Individuum wird für einen produktiven Umgang mit dem gesellschaftlichen Wandel und mit pluralen Werten gestärkt.

2. Die Stundentafel

Malerin / Maler und Lackiererin / Lackierer Qualifica professionale pittrice / pittore e verniciatrice / verniciatore

STUDENTAFEL - QUADRO ORARIO	1.	KO	2.	KO	3.	KO	4	KO
Allgemeinbildender Fachbereich - cultura generale								
Religion - religione	10		10		10		3	
Deutsch - tedesco	30		30		30		9	
Italienisch - italiano	30		30		30		9	
Gemeinschaftskunde - educazione civica	30		30		30		9	
Betriebswirtschaftslehre - economia aziendale	-		-		-		18	
	100	0	100	0	100	0	48	
Fachtheorie / Fachpraxis- area della teoria / pratica in laboratorio								
Fachrechnen/ Geometrie - matematica tecnica / geometria	300	60	300	60	300	60	72	18
Fachzeichnen - disegno tecnico								
Arbeitskunde - tecnologia								
Werkstoffkunde - scienza dei materiali								
Schrift - scrittura								
Farbenlehre - cromatica								
Kunstgeschichte - storia dell'arte								
Praxis - laboratorio								
	300	60	300	60	300	60	72	18
Wochenstunden gesamt / monte ore	400	60	400	60	400	60	120	18

3. Beschreibung der benötigten überfachlichen Kompetenzen

Sozialkompetenz

Jahr 1	begegnet anderen höflich mit Verständnis, Achtung und Respekt; stellt Kontakte mit Mitschülern her; arbeitet aktiv in Kleingruppen
Jahr 2	äußert die eigene Meinung, zeigt in der Begegnung mit anderen korrekte Umgangsformen, übernimmt Verantwortung für die gemeinsamen Arbeitsergebnisse in der Lerngemeinschaft
Jahr 3	fördert die Qualität der Zusammenarbeit, übernimmt für sich und für andere Verantwortung, arbeitet konstruktiv, produktiv und kreativ im Team, übt sachliche Kritik
Jahr 4	ist offen in der Begegnung mit anderen, arbeitet mit Menschen aus anderen Kulturen und besonderen Bedürfnissen zusammen, reflektiert eigene Motive und Einstellungen

Kommunikationskompetenz

Jahr 1	hört zu und lässt ausreden, nutzt eine wertschätzende Sprache, drückt sich klar aus, verwendet die deutsche Standardsprache und nutzt den Grundwortschatz in der Zweitsprache und verständigt sich auch mit Mimik und Gestik
Jahr 2	argumentiert und begründet eigene Meinungen und Ideen, nimmt Rückmeldungen an, verständigt sich auch in der Zweitsprache am Arbeitsplatz
Jahr 3	initiiert Kontakte und Gespräche, reagiert situationsgemäß, greift Themen gezielt auch in der Zweitsprache auf, führt Präsentationen in Standardsprache und in der Zweitsprache durch
Jahr 4	unterstützt seine Kommunikation bewusst mit Mimik und Gestik sowie mit geeigneten visuellen Medien

Methodenkompetenz

Jahr 1	plant und steuert eigenes Lernen, hält den Arbeitsplatz sauber und ordentlich, hat Arbeitsmaterialien zuverlässig dabei und geht damit respektvoll um, ist pünktlich und im Auftreten als Maurer bzw. als Maurerin ordentlich, führt Arbeitsaufträge nach Anweisung aus, arbeitet unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften
Jahr 2	gliedert und strukturiert Gedankengänge, plant seine Arbeit und führt sie fachgerecht aus, arbeitet konzentriert und ausdauernd
Jahr 3	plant seine Arbeit zielgerichtet und setzt dabei geeignete Arbeitsmethoden situationsgerecht ein, denkt in Zusammenhängen, stellt fächerübergreifende Querverbindungen her, zieht Schlüsse
Jahr 4	plant Aufträge personen- und ressourcenorientiert, organisiert, führt Aufträge selbstständig durch und evaluiert sie, nutzt Medien zielgerichtet, erstellt Arbeitshilfen

4. Übersicht Lernfelder

Nr.	Lernfeld	Zeitrichtwert in Std.
1.1	Das Lager einräumen, ordnen und verwalten sowie einfache Malerarbeiten durchführen	120
1.2	Mineralische Untergründe im Innenbereich beschichten und gestalten	140
1.3	Mineralische Untergründe im Außenbereich beschichten und gestalten	140
		400
2.1	Dämm- und Trockenbauarbeiten planen, kalkulieren und ausführen	120
2.2	Mineralische Untergründe und Holzoberflächen in Innenräumen beschichten und gestalten	140
2.3	Mineralische Untergründe und Holzoberflächen im Außenbereich beschichten und gestalten	140
		400
3.1	Sondertechniken ausführen	140
3.2	Oberflächen in Innenräumen beschichten, gestalten und kalkulieren	130
3.3	Oberflächen im Außenbereich beschichten, gestalten und kalkulieren	130
		400
4.1	Arbeitsaufträge im Innen- und Außenbereich selbständig planen, kalkulieren, ausführen und präsentieren	120
		120

5. Lernfelder

Lernfeld 1.1	Das Lager einräumen, ordnen und verwalten sowie einfache Malerarbeiten durchführen	Ausbildungsjahr: 1.
		Zeitrichtwert: 120Std.
<i>Die Lehrlinge sind in der Lage, das Lager einzuräumen, zu ordnen und zu verwalten sowie einfache Wandarbeiten und Gestaltungen auszuführen.</i>		
<p>Die Lehrlinge erhalten den Auftrag, benötigte Materialien ins Lager einzuräumen und bereitzustellen. Zudem führen sie einfache Wandanstriche und Gestaltungen aus. Sie besprechen sich mit den Vorgesetzten und Mitarbeitern. Dabei hören sie aufmerksam zu, lassen ausreden, fragen bei Unklarheiten nach und drücken sich in beiden Landessprachen sprachlich korrekt aus.</p> <p>Sie analysieren die verschiedenen Werkstoffe und die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter. Sie erstellen Inventur- und Materiallisten, wandeln dabei berufsrelevante Maßeinheiten um und fertigen einen Plan der Werkstatt an.</p> <p>Sie räumen Materialien im Lager ein und richten die benötigten Materialien und Werkzeuge für weitere Arbeitsaufträge her. Sie planen die Ausführung eines Wandanstriches und einer einfachen Gestaltung, indem sie die erforderlichen Arbeitsschritte (Skizzen und Schriftpausen vorbereiten, den Arbeitsplatz einrichten, den Untergrund vorbereiten, die Beschichtung und Gestaltung ausführen) beschreiben. Mit den Grundelementen der Gestaltung (Linien, Grautonabstufungen,...) fertigen sie Skizzen für eine Wandgestaltungen an und erstellen eine Schriftpause in der Groteskschrift (gerade Großbuchstaben).</p> <p>Sie führen den Auftrag entsprechend der Planung aus. Dabei stellen sie sich dem Kunden in beiden Landessprachen vor, pflegen gute Umgangsformen und begegnen allen mit Achtung und Respekt.</p> <p>Sie richten den Arbeitsplatz ein, decken die nicht zu beschichtenden Oberflächen ab, wählen die notwendigen Werkzeuge und Materialien aus und bereiten den Untergrund (anschleifen, abkratzen, ausspachteln) vor. Durch Zugabe von Wasser bringen sie die Wandfarbe in die entsprechende Viskosität. Anschließend beschichten sie die Wandfläche deckend. Die Wandgestaltungen führen sie mit gleichmäßigen Grautonabstufungen und mit geraden Linien aus. Die Schrift übertragen sie auf die Wand und malen sie mit den geeigneten Werkzeugen und Arbeitstechniken aus.</p> <p>Sie dokumentieren die geleistete Arbeit in verschiedenster Form (Stundenzettel, Arbeitsbericht, Ausbildungsbericht,..) und mit unterschiedlichen Medien. Durch sorgfältiges Handeln übernehmen sie Verantwortung sowohl im Beruf als auch in der Freizeit.</p> <p>Sie überprüfen die Ausführung, reflektieren den Arbeitsprozess mit dem Vorgesetzten und bewerten das Ergebnis.</p>		

LERNERGEBNISSE				
KURSJAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
1	120	<i>Die Lehrlinge sind in der Lage, das Lager einzuräumen, zu ordnen und zu verwalten sowie einfache Wandarbeiten und Gestaltungen auszuführen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • mit Kunden und Mitarbeitern kommunizieren • Fachtexte erschließen und zusammenfassen • Maßeinheiten umwandeln und Materiallisten errechnen • Gefahrenstoffe erkennen • Werkzeuge und Materialien den Vorschriften entsprechend einordnen und lagern • verantwortungsbewusst handeln (Arbeitssicherheit) • verschiedene Werkstoffe analysieren • Farbtöne im Farbkreis zuordnen • Grautonabstufungen mischen • einfache Gestaltungen entwerfen • die Werkstatt und den Arbeitsplatz einrichten • einfache Malerarbeiten ausführen • Wandgestaltungen aufzeichnen und ausmalen • linieren • Schriftkonstruktionen nachzeichnen und dabei optische Korrekturen berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Maßeinheiten • Lesekenntnisse • Rechtschreibung und Grammatik • Texterschließung • PC Grundkenntnisse (Word, Excel, Power Point) • Farbkreis • Bestandteile der Beschichtungen • Mündlicher und schriftlicher Ausdruck • Umgangsformen • Lagerverwaltung • Arbeitssicherheit

Lernfeld 1.2	Mineralische Untergründe im Innenbereich beschichten und gestalten	Ausbildungsjahr: 1.
		Zeitrictwert: 140 Std.

Die Lehrlinge besitzen die Kompetenz, mineralische Untergründe im Innenbereich zu beschichten und einfache Wandgestaltungen auszuführen.

Die Lehrlinge nehmen die Arbeitsaufträge für Innenraumbeschichtungen entgegen, **analysieren** die notwendigen Arbeitsschritte und besichtigen das Bauobjekt. Dabei kommunizieren sie mit dem Vorgesetzten und dem Kunden in deutscher und italienischer Sprache.

Sie **untersuchen** die Art des zu beschichtenden Mauerwerks und die Altbeschichtungen mit geeigneten Prüfmethode (Lösemittel-, Wasser-, Salzsäuretest...). Weiters **analysieren** sie die vorhandenen Mängel und Schäden und **ermitteln** deren Ursachen.

Sie **messen** die zu beschichtenden Flächen aus, erstellen einfache Skizzen und Pläne und berechnen den Materialbedarf.

Sie **planen** die Vorbereitung der Räume (Arbeitsplatzeinrichtung), den Einsatz der geeigneten Steighilfen und wenden dabei die Grundregeln der Arbeitssicherheit an.

Sie **planen** die Behebung der Mängel und Schäden sowie den Beschichtungsaufbau. Dafür bestimmen sie die geeigneten Materialien (mineralische und organische Bindemittel für Innen), die Arbeitstechniken und die geeigneten Werkzeuge.

Zur Vorbereitung der Wandgestaltung **fertigen** sie nach Vorlagen eine Schriftprobe in Grotesk mit runden und geraden Großbuchstaben an. Weiters entwerfen sie nach Kundenwunsch einen Entwurf einer einfachen Flächengestaltung mit verschiedenen Farbtonkontrasten und Farbabstufungen.

Sie **präsentieren** die Vorschläge für den Anstrich, die Schrift und die Flächengestaltung und erarbeiten mit dem Kunden eventuelle Abänderungen.

Sie **führen** die Untergrundvorbereitung und die Beschichtung der Planung entsprechend aus. Sie übertragen die Schrift- und Flächengestaltung mit Hilfe der angefertigten Vorlagen auf die Wand und malen diese mit den geeigneten Werkzeugen, Arbeitstechniken und Materialien aus.

Sie **dokumentieren** die ausgeführten Arbeitsschritte und den dafür benötigten Zeitaufwand.

Sie **prüfen** die Ausführung hinsichtlich der Qualität, **präsentieren** das Endergebnis dem Kunden und holen seine Zustimmung ein.

Anschließend **reflektieren** sie die Arbeitsprozesse und besprechen Verbesserungsvorschläge.
Sie übernehmen Verantwortung als Lehrling.

LERNERGEBNISSE				
KURSJAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
1	140	<p><i>Die Lehrlinge besitzen die Kompetenz, mineralische Untergründe im Innenbereich zu beschichten und einfache Wandgestaltungen auszuführen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenaufträge analysieren • Beratungsgespräche führen • Maße aufnehmen • einfache Pläne lesen und erstellen • Flächen und Materialmengen berechnen • Untergründe und Altbeschichtungen prüfen und bestimmen • Ursachen der Schäden und Mängel feststellen • Lösungsvorschläge erstellen • Werkzeuge auswählen • Untergrundmängel und -Schäden beheben • Schimmelbehandlungen durchführen • Beschichtungssysteme auswählen und ausführen • einfache Farbentwürfe erstellen und ausführen • Farbabstufungen mischen • Schriftpausen erstellen und Schriften ausführen • Entwürfe präsentieren • Arbeitsschritte dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Arbeitsverfahren • Mängel und Schäden • Untergrundarten • Prüfungsverfahren • Steighilfen • Organische Beschichtungen • Graustufungen • Gestaltungstechniken • Gesprächsführung in L1 und L2 • Flächen- und Mengenberechnungen • Lehrlingsgesetz • Bericht • Geschichte des Malerhandwerks

Lernfeld 1.3	Mineralische Untergründe im Außenbereich beschichten und gestalten	Ausbildungsjahr: 1.
		Zeitrictwert: 140Std.

Die Lehrlinge sind in der Lage, mineralische Untergründe im Außenbereich zu beschichten, zu berechnen und einfache Wandgestaltungen auszuführen.

Die Lehrlinge nehmen einfache Kundenaufträge für Mauerwerk im Außenbereich entgegen und besprechen diese mit dem Vorgesetzten. Sie besichtigen die Bauobjekte und **bestimmen** die notwendigen Arbeitsschritte.

Sie **untersuchen** die Art des zu beschichtenden Mauerwerks und die Altbeschichtungen (Kalkanstrich, Dispersionssilikatanstrich...) mit geeigneten Prüfmethoden (Lösemittel-, Wasser-, Salzsäuretest...). Weiters **analysieren** sie die vorhandenen Mängel und Schäden und **ermitteln** deren Ursachen.

Sie **ermitteln** die Maße mit Hilfe verschiedener Messgeräten (Laser, Messband) am Objekt oder mit Hilfe des Maßstabes aus Bauzeichnungen und Plänen. Sie zeichnen die Fassaden, berechnen die zu beschichtenden Flächen und den Materialeinsatz.

Sie **planen** die Vorbereitung der Fassadenbeschichtung (Arbeitsplatzabsicherung, Baustelleneinrichtung), den Einsatz der geeigneten Gerüste und wenden dabei die Grundregeln der Arbeitssicherheit an.

Sie **planen** die Behebung der Mängel und Schäden und den Beschichtungsaufbau an den Fassaden. Dafür bestimmen sie die geeigneten Materialien, die Arbeitstechniken und die Werkzeuge.

Zur Vorbereitung der Wandgestaltung **fertigen** sie unter Berücksichtigung des Baustiles Entwürfe mit Ornamenten und Fassadenelementen an und führen diese farbig mit Licht- und Schattenwirkung (Graumalerei) aus.

Sie **erstellen** Schriftpausen in Ausführungsgröße, indem sie gerade und runde Buchstaben der Grotesk vergrößern und dabei besonders die Abstandsregeln berücksichtigen.

Sie **präsentieren** die Vorschläge für den Anstrich, die Schrift und die Wandgestaltung, diskutieren Abänderungsvorschläge und arbeiten diese ein.

Sie **führen** die Untergrundvorbereitung und die Beschichtung an der Fassade aus. Sie übertragen die Schrift und die Gestaltungen mit Hilfe der angefertigten Vorlagen und führen diese mit den geeigneten Werkzeugen, Arbeitstechniken und Materialien aus.

Sie **dokumentieren** die ausgeführten Arbeitsschritte und den dafür benötigten Zeitaufwand.

Sie **prüfen** die Ausführung hinsichtlich der Qualität, **präsentieren** das Endergebnis dem Kunden und holen seine Zustimmung ein.

Anschließend **reflektieren** sie die Arbeitsprozesse und besprechen Verbesserungsvorschläge. Sie kommunizieren mit den Sozialpartnern.

LERNERGEBNISSE				
KURSJAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
1	140	<p><i>Die Lehrlinge sind in der Lage, mineralische Untergründe im Außenbereich zu beschichten, zu berechnen und einfache Wandgestaltungen auszuführen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenaufträge analysieren • Beratungsgespräche führen • Maße aufnehmen • Einfache Pläne erstellen • Flächen berechnen • Untergründe und Altbeschichtungen prüfen und bestimmen • Ursachen der Schäden und Mängel feststellen • Lösungsvorschläge erarbeiten • Werkzeuge auswählen • Untergrundmängel und -Schäden beheben • Beschichtungssysteme auswählen und ausführen • Farbtwürfe erstellen und übertragen • Farbtöne gleichmäßig aufhellen und abdunkeln • Schriftpausen erstellen und Schriften anbringen • Entwürfe überprüfen und präsentieren • Arbeitsprozesse reflektieren • Arbeitsschritte dokumentieren • Ergebnisse evaluieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezielle Arbeitsverfahren • Mängel und Schäden • Untergrundarten • Prüfungsverfahren • Gerüste • Anorganische Beschichtungen • Farbabstufungen • Gestaltungselemente für Fassaden • Gesprächsführung in L1 und L2 • Flächen- und Mengenberechnungen • Maßstabzeichnen • Baustile • Sozialpartner • Beschreibungen

Angaben über Grundkenntnisse und –fertigkeiten, die für das Fach/die Lerneinheit/das Lernmodul von Bedeutung sind

Deutsch und Italienisch

	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	Sie lesen, analysieren, schreiben und interpretieren verschiedene Textsorten.	<ul style="list-style-type: none">• Lesen, verstehen und nacherzählen von Texten	<ul style="list-style-type: none">• Lyrische Textformen• Sachtexte• Argumentative Texte• Kreative Texte

Lernfeld 2.1	Dämm- und Trockenbauarbeiten planen, kalkulieren und ausführen	Ausbildungsjahr: 2.
		Zeitrictwert: 120 Std.

Die Lehrlinge können Dämm- und Trockenbauarbeiten planen, kalkulieren, vorbereiten und ausführen.

Die Lehrlinge **analysieren** Kundenaufträge für Trockenbau und Dämmsysteme im Innen- und Außenbereich und erheben die notwendigen Arbeitsschritte. Dabei klären sie mit dem Vorgesetzten und dem Kunden im Gespräch die Zweckbestimmung der Räume und das gewünschte Ausmaß der Innen- und Außendämmung. Sie planen die Zusammenarbeit mit den anderen Gewerken am Bau sachlich und konstruktiv, indem Sie Absprachen und Terminvereinbarungen treffen.

Sie **vergleichen** die relevanten bauphysikalischen Größen verschiedener Werkstoffe und beurteilen deren Eignung. Anhand von Skizzen und Plänen berechnen sie die Flächen, Materialmengen und die Materialkosten.

Sie **prüfen** die Stabilität und Festigkeit der Untergründe. Aufgrund der Prüfergebnisse bestimmen sie den Konstruktionsaufbau und die Beschichtungssysteme.

Sie **planen** die Vorbereitung der Trockenbauarbeiten und der Fassadendämmung (Arbeitsplatzeinrichtung, Baustelleneinrichtung) und wenden dabei die Grundregeln der Arbeitssicherheit an.

Sie **planen** die Unterkonstruktionen mit Schienen- und Befestigungssystemen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (Decken, Wände, Brandschutz, Klimahaus). Sie **bestimmen** die Dämmmaterialien und Trockenbauplatten je nach Zweckbestimmung und Beanspruchung der Räume (Sanitär-, Wohn-, Akustikräume). Sie **planen** das Anbringen der Dämmplatten an Fassaden mit den geeigneten Werkzeugen und Befestigungsmaterialien. Sie stimmen das Armierungs- und Putzsystem auf die Dämmung ab. (Unterputz, Schlussputz).

Sie **wählen** die geeigneten Werkzeuge für die Trockenbauarbeiten aus. Sie **erstellen** die Unterkonstruktion laut Plan. Sie **montieren** die Platten und spachteln die Fugen.

Sie **führen** die Dämmarbeiten im Innen- und Außenbereich laut Plan aus und erstellen eine Farbgestaltung. Dabei setzen sie verschiedene Farbkontraste und Farbabstufungen ein. Sie **planen** unter Berücksichtigung der vorhandenen Architektur die Gestaltung von Fassadenreihen und **fertigen** Farbskizzen mit stilisierten Gestaltungselementen (Fensterumrahmungen, verschiedene Farbtöne auf der Fassade) **an**.

Sie **erstellen** Schriftpausen zum Beschriften der Innenräume und der Fassaden. Dabei übernehmen sie von den Schriftvorlagen der Grotesk die einzelnen Groß- und Kleinbuchstaben, vergrößern diese auf die Ausführungsgröße und berücksichtigen die Abstandsregeln. Sie **führen** die Wandgestaltung und die Schrift unter Verwendung der geeigneten Werkzeuge aus.

Sie **prüfen** die Ausführung hinsichtlich der Qualität, **präsentieren** das Endergebnis dem Kunden und holen seine Zustimmung ein. Anschließend **reflektieren** sie die Arbeitsprozesse und besprechen Verbesserungsvorschläge.

LERNERGEBNISSE				
KURSJAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
2	120	<i>Die Lehrlinge können Dämm- und Trockenbauarbeiten planen, vorbereiten und ausführen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Dämmmaterialien richtig einsetzen • Trockenbaukonstruktionen erstellen • Trockenbaukonstruktionen ausmessen und berechnen • Beschichtungssystem bestimmen • Wärmeverbundsysteme auswählen • Farbgestaltungen erstellen und ausführen • Schriften an Fassaden anbringen • Gespräche mit Vorgesetzten, Kunden und Vertretern anderer Baugewerke führen, Ansprechpartner bei öffentlichen Aufträgen identifizieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Dämmmaterialien • Bauphysik • Trockenbauelemente • Lasurtechniken • Abstandsregeln bei Schriftzügen • Farbkontraste • Öffentliche Auftraggeber (Gemeinde) • Telefongespräche und Mail

Lernfeld 2.2	Mineralische Untergründe und Holzoberflächen in Innenräumen beschichten und gestalten	Ausbildungsjahr: 2.
		Zeitrictwert: 140 Std.

Die Lehrlinge sind in der Lage, mineralische Untergründe und Holzoberflächen in Innenräumen zu beschichten und zu gestalten.

Die Lehrlinge nehmen die Arbeitsaufträge für Innenraumbeschichtungen entgegen, **analysieren** die notwendigen Arbeitsschritte und nehmen einen Augenschein vor. Dabei führen sie mit dem Vorgesetzten und dem Kunden ein klärendes Gespräch in deutscher bzw. italienischer Sprache zu Terminen und Kundenwünschen und treffen die notwendigen Vereinbarungen.

Sie **prüfen** mit geeigneten Methoden die Holz- und biologischen Mauerwerkuntergründe auf Werkstoffart und Tragfähigkeit. Sie **stellen** bei der Altbeschichtung den Werkstoff **fest**. Sie **analysieren** die vorhandenen Mängel und Schäden und ermitteln deren Ursachen.
 Sie **messen** die zu beschichtenden Flächen **auf**, berechnen sie und kalkulieren die anfallenden Kosten.
 Sie **erstellen** die notwendigen Ansichten und Abwicklungen für das zu beschichtende Objekt und bestimmen den dafür geeigneten Maßstab.

Sie **informieren** sich über Wand- und Holzbeschichtungen (ökologische und herkömmliche) und beraten die Kunden.
 Sie **bestimmen** für das Beschichtungsverfahren das geeignete Spritzgerät unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitssicherheit (Atemschutz, Verletzungen, Explosionsgefahr). Sie **bereiten** die Spritzarbeiten (Abdeckung, Spritzgerät, Material) vor.

Sie **planen** die Behebung der Mängel und Schäden und erarbeiten einen Lösungsvorschlag für die Untergrundvorbereitung und die Beschichtung. Sie wählen die geeigneten Materialien, Werkzeuge und Arbeitstechniken dafür aus.

Sie **erstellen** für die geplante Beschriftung selbständig Pausen mit der Groteskschrift in Ausführungsgröße sowie weitere Schriftbilder mit Feder und Pinsel.

Für die Wandgestaltung **erstellen** sie stilisierte Entwürfe und bauen dabei eine dekorative Technik (Wickeln, Schwammtechnik, Spritztechnik..) ein.
 Für die Gestaltung der Innenräume berücksichtigen sie bei der Auswahl der Farbtöne die Farbwirkungen und setzen verschiedene Farbkontraste ein.

Sie **präsentieren** die Vorschläge für den Anstrich, die Schrift und die Gestaltung und erarbeiten mit dem Kunden eventuelle Abänderungen.

Sie **beheben** die Mängel und Schäden, führen die Untergrundvorbereitung und die Beschichtung entsprechend der Planung aus. Anschließend übertragen sie die Schrift und den Entwurf an die Wand und führen diese aus. Dabei achten sie besonders auf den Gesundheits- und Umweltschutz.
 Sie **dokumentieren** die ausgeführten Arbeitsschritte und den dafür benötigten Zeitaufwand fachlich und formal korrekt in deutscher bzw. italienischer Sprache.

Sie **prüfen** die Ausführung hinsichtlich der Qualität, **präsentieren** das Endergebnis dem Kunden und holen seine Zustimmung ein. Anschließend **reflektieren** sie die Arbeitsprozesse und besprechen Verbesserungsvorschläge.

LERNERGEBNISSE				
KURSJAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
2	140	<p><i>Die Lehrlinge sind in der Lage, mineralische Untergründe und Holzoberflächen in Innenräumen zu beschichten und zu gestalten.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenaufträge analysieren • Beratungsgespräche führen • Maße aufnehmen • Kalkulationen durchführen • Untergründe und Altbeschichtungen auf Mauerwerk und Holz prüfen und bestimmen • Ursachen der Schäden und Mängel feststellen und begründen • Holzarten und Holzwerkstoffe erkennen und unterscheiden • Lösungsvorschläge erstellen • Untergrundmängel und -schäden beheben • Beschichtungssysteme auswählen und ausführen • Farbentwürfe erstellen und übertragen • Schriftpausen anfertigen und Pinselschriften gestalten • Farbtöne nachmischen • Entwürfe überprüfen und präsentieren • Arbeitsschritte dokumentieren Ergebnisse evaluieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Prozent-, Zins- und Verhältnisrechnung • Holzwerkstoffe und Holzschäden • Holzbeschichtungen • Freihandschriften • Farbpsychologie • Spritzgeräte • Dekorative Techniken • Öffentliche Auftraggeber (Provinz) • Rechtschreibung und Grammatik • Mündlicher und schriftlicher Ausdruck • Schriftverkehr (Geschäftsbrief)

Lernfeld 2.3	Mineralische Untergründe und Holzoberflächen im Außenbereich beschichten und gestalten	Ausbildungsjahr: 2.
		Zeitrictwert: 140 Std.

Die Lehrlinge besitzen die Kompetenz, mineralische Untergründe und Holzoberflächen im Außenbereich zu beschichten und zu gestalten.

Die Lehrlinge bearbeiten Aufträge für Außenbeschichtungen auf Mauerwerk und Holz. Die Aufträge umfassen auch dekorative Fensterumrahmungen. Sie **analysieren** den Auftrag und planen selbständig die Arbeitsschritte. Sie nehmen Augenscheine zur Bestandsaufnahme vor, vereinbaren dazu Termine und führen Gespräche mit Kunden.

Sie **untersuchen** die Beschaffenheit des Mauerwerks und des Holzes. Sie **erheben** die vorhandenen Mängel und Schäden und klären deren Ursachen. Dazu verwenden sie verschiedene Prüfmetheden.

Sie **informieren sich** über die verschiedenen Werkstoffe für Mauerwerk und Holz (Lasuren, Deckanstriche und Lacke) und **wählen** den geeigneten Beschichtungsaufbau aus.

Auf der Grundlage der vorhandenen Baupläne und der Bestandsaufnahme erstellen sie eine Kalkulation. Sie notieren das Aufmaß und zeichnen die notwendigen Ansichten und Abwicklungen.

Sie **planen** die Behebung der Mängel und Schäden und erarbeiten einen Lösungsvorschlag für die Untergrundvorbereitung und die Beschichtung.

Zur Vorbereitung der Ausführung **fertigen** sie Schriftpausen, farbige Entwürfe für Fassaden und Fensterumrahmungen an. Sie übernehmen von verschiedenen Schriftvorlagen die einzelnen Buchstaben und konstruieren einen Schriftzug in Ausführungsgröße. Dabei berücksichtigen sie den vorhandenen Baustil. Beim Entwerfen der Fensterumrahmungen übernehmen sie teilweise historische Muster, mischen deren Farbtöne nach und passen sie an.

Sie **führen** die Untergrundvorbereitung und die Beschichtung an der Fassade aus. Sie **übertragen** die Entwürfe für die Schrift und die Fensterumrahmungen.

Sie **dokumentieren** die ausgeführten Arbeitsschritte und den dafür benötigten Zeitaufwand.

Sie **prüfen** die Ausführung hinsichtlich der Qualität, **präsentieren** das Endergebnis dem Kunden und holen seine Zustimmung ein.

Anschließend **reflektieren** sie die Arbeitsprozesse und besprechen Verbesserungsvorschläge.

Sie **handeln** als demokratische Bürger.

LERNERGERBNISSSE				
KURSSJAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
2	140	<p><i>Die Lehrlinge besitzen die Kompetenz, mineralische Untergründe und Holzoberflächen im Außenbereich zu beschichten und zu gestalten.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Maße aufnehmen • Planskizzen und Pläne erstellen • Kosten- und Materialkalkulationen durchführen • Holzuntergründe prüfen und bestimmen • Mängel und Schäden im Außenbereich erheben • Geeignete Werkzeuge verwenden • Untergrundmängel und -Schäden beheben • Beschichtungssysteme auswählen und ausführen • historische Fensterumrahmungen nachbilden • Farbtöne nachmischen • neue Fensterumrahmungen entwerfen und übertragen • Farbentwürfe für Fassaden erstellen • Demokratische Instrumente nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Materialkalkulation • Holzwerkstoffe und Holzschäden • Holzbeschichtungen • Freihandschriften • Farbpsychologie • Fassadenaufbau • Graumalerei • Öffentliche Auftraggeber (Provinz) • Rechtschreibung und Grammatik • Mündlicher und schriftlicher Ausdruck • Wahlen, Volksabstimmungen

Angaben über Grundkenntnisse und –fertigkeiten, die für das Fach/die Lerneinheit/das Lernmodul von Bedeutung sind

Deutsch und Italienisch

	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	Sie lesen, analysieren, schreiben und interpretieren verschiedene Textsorten.	<ul style="list-style-type: none">• Lesen, verstehen und nacherzählen von Texten	<ul style="list-style-type: none">• Lyrische Textformen• Sachtexte• Argumentative Texte• Kreative Texte

Lernfeld 3.1	Sondertechniken ausführen	Ausbildungsjahr: 3.
		Zeitrictwert: 140 Std.

Die Lehrlinge sind in der Lage, traditionelle und innovative Sondertechniken zu planen zu kalkulieren und auszuführen.

Die Lehrlinge führen Aufträge für Sondertechniken sowie Tapezierarbeiten aus. Hierzu informieren sie den Kunden über die Tapeten und die verschiedenen Sondertechniken und setzen die Kundenwünsche um. Für die Ausführung der Arbeiten planen sie die durchzuführenden Arbeitsschritte und dokumentieren diese.

Sie **analysieren** die Beschaffenheit der zu beschichtenden Untergründe (Mauerwerk, Holz).

Sie **planen** die Behebung der Mängel und Schäden sowie die Ausführung der Sondertechniken und Tapezierarbeiten. Sie **berechnen** die Flächen, kalkulieren die Arbeitszeiten und die Verbrauchsmaterialien und erstellen ein Angebot. Sie **informieren** sich über die Untergrundvorbereitung und die verschiedenen Verlegeverfahren beim Tapezieren. Sie **planen** den Tapeziervorgang (Einteilen, Zuschneiden, Verlegen) unter Berücksichtigung der Tapetenkennzeichen.

Sie **bereiten** den Untergrund vor. Sie setzen den Kleister an, schneiden die Tapeten zu, bringen den Kleister auf und ziehen die Tapeten fachgerecht (lot- und waagrecht) auf.

Sie **fertigen** verschiedene Muster von Sondertechniken (Stucco, Lasurtechnik, vergolden, Mischtechniken...) **an**. Dazu informieren sie sich über traditionelle und innovative Techniken.

Sie **entwerfen** dekorative Flächengestaltungen mit verschiedenen Techniken und verwenden dabei harmonische Farbkontraste.

Zur Ausführung **erstellen** sie verschiedene Schriftpausen. Sie entwerfen Schreib- und Pinselschriften und berücksichtigen dabei auch optische Korrekturen.

Sie **bereiten** die Untergründe für die jeweiligen Sondertechniken **vor** und **führen** diese **aus**.

Sie **besprechen** die Entwürfe mit dem Kunden und führen die ausgewählten Gestaltungen mit den verschiedenen Techniken fachgerecht aus.

Sie **dokumentieren** die Arbeitsschritte und den dafür benötigten Zeitaufwand.

Sie **prüfen** die Ausführung hinsichtlich der Qualität, **präsentieren** das Endergebnis dem Kunden und holen seine Zustimmung ein.

Anschließend **reflektieren** sie die Arbeitsprozesse und besprechen Verbesserungsvorschläge.

LERNERGEBNISSE				
KURSJAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
3	140	<i>Die Lehrlinge sind in der Lage, verschiedene Sondertechniken auszuführen.</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Lasuren auftragen • Entwürfe überprüfen und präsentieren • Tapetenmengen ermitteln • Tapeten verlegen • dekorative Spachteltechniken ausführen • Marmorierungen anfertigen • Sondertechniken beschreiben • Arbeitsprozesse dokumentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Tapetenarten und -kleber • Tapezierwerkzeuge • Dekorative Spachteltechniken • Sondertechniken • Schriftverkehr (Anfragen, Angebote) • Öffentliche Auftraggeber (staatliche Institutionen) • Öffentliche Bauleistungen • Vergabeformen • Verdingungsordnung

Lernfeld 3.2	Oberflächen in Innenräumen beschichten, gestalten und kalkulieren	Ausbildungsjahr: 3.
		Zeitrictwert: 130 Std.

3.2 Die Lehrlinge besitzen die Kompetenz, alle Oberflächen in Innenräumen zu beschichten, zu gestalten und zu kalkulieren.

Die Lehrlinge nehmen den Kundenauftrag entgegen. Hierzu führen sie mit dem Vorgesetzten ein klärendes Gespräch in deutscher bzw. italienischer Sprache, analysieren den Auftrag und halten Absprachen ein. Für die Ausführung der Arbeiten planen sie die durchzuführenden Arbeitsschritte und dokumentieren diese.

Sie **untersuchen** die Beschaffenheit der zu beschichtenden Oberflächen: mineralische Untergründe, Holzbauteile, im Besonderen Metalle und Kunststoffe (EP, Alkyd, Acryl, PU....). Sie **analysieren** die vorhandenen Mängel und Schäden und deren Ursachen.

Sie verwenden verschiedene Prüfmethode, um die Untergrundart und die Altbeschichtung festzustellen.

Sie **informieren** sich über die verschiedenen Metalle und Kunststoffe und deren Funktionsbeschichtungen (Korrosionsschutz, Brandschutz....).

Sie **ermitteln** die Maße der zu bearbeitenden Flächen und stellen diese grafisch dar. Sie kalkulieren die Kosten und erstellen ein Angebot. Hierzu berechnen sie die zu beschichtenden Flächen und Körper und ermitteln den Materialeinsatz.

Sie **planen** die Behebung der Mängel und Schäden, die Untergrundvorbereitung sowie das Beschichtungssystem. Dabei berücksichtigen sie besonders die unterschiedliche Untergrundvorbereitung auf Metall und Kunststoff.

Sie **fertigen** Schriftpausen an. Dabei verändern sie einzelne Buchstaben (z.B. Leitsysteme) und setzen die geeignete Schriftart ein.

Sie entwerfen Wandgestaltungen mit stilisierten Symbolen. Dafür verwenden sie verschiedene Techniken und setzen vorgegebene Farbtöne und Farbkontraste ein.

Sie **führen** die geplanten Arbeiten im vorgegebenen Zeitrahmen aus, indem sie die Mängel und Schäden beheben und die unterschiedlichen Untergründe fachgerecht vorbereiten und beschichten.

Sie **prüfen** die Ausführung hinsichtlich der Qualität, **präsentieren** das Ergebnis dem Kunden und holen seine Zustimmung ein.

Anschließend **reflektieren** sie die Arbeitsprozesse und besprechen Verbesserungsvorschläge.

LERNERGERBNISSSE				
KURSSJAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
3	130	<p><i>Die Lehrlinge besitzen die Kompetenz, alle Oberflächen in Innenräumen zu beschichten, zu gestalten und zu kalkulieren.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenaufträge analysieren • Beratungsgespräche führen • Maße aufnehmen und Flächen grafisch darstellen • Körper, Flächen und Materialeinsatz berechnen • Untergründe und Altbeschichtungen prüfen und bestimmen • Schäden feststellen und begründen • Metalle und Kunststoffe erkennen und unterscheiden • Facharbeit erstellen und präsentieren • Untergrundmängel und -Schäden beheben • Beschichtungssysteme auswählen und ausführen • Wandgestaltungen mit stilisierten Symbolen entwerfen • Schriftarten grafisch verändern und korrekt einsetzen • Farbtöne nachmischen • Arbeitsprozesse reflektieren • Arbeitsschritte dokumentieren • Ergebnisse evaluieren • Lackierungen ausführen 	<ul style="list-style-type: none"> • Metalle • Kunststoffe • Funktionsbeschichtungen • Lackbindemittel • Präsentationsmethoden • Schriftverkehr • Abrechnungsverordnung

Lernfeld 3.3	Oberflächen im Außenbereich beschichten, gestalten und kalkulieren	Ausbildungsjahr: 3.
		Zeitrictwert: 130 Std.

Die Lehrlinge besitzen die Kompetenz, alle Oberflächen im Außenbereich zu beschichten, zu gestalten und zu kalkulieren.

Die Lehrlinge bearbeiten Kundenaufträge für Oberflächen im Außenbereich. Dazu klären sie die Vorgangsweise mit dem Auftraggeber und dem Vorgesetzten in deutscher bzw. italienischer Sprache. Sie **vereinbaren** die Termine und führen den notwendigen Schriftverkehr.

Sie untersuchen die Beschaffenheit der zu beschichtenden Oberflächen (Mauerwerk, Holzbauteile, Metalle, Kunststoffe). Sie **analysieren** die vorhandenen Mängel und Schäden, klären deren Ursachen ab, im Besonderen die Umwelteinflüsse (Witterung, Emissionen,.....). Sie verwenden verschiedene Prüfmethode um die Untergrundart und die Altbeschichtung festzustellen.

Sie **ermitteln** die Maße der zu bearbeitenden Flächen und stellen diese grafisch dar. Sie berechnen die Flächen und Körper und ermitteln den Materialeinsatz.

Sie **planen** die Behebung der Mängel und Schäden, die unterschiedliche Untergrundvorbereitung sowie das Beschichtungssystem. Dabei berücksichtigen sie besonders den Korrosionsschutz auf Metallen. Zum Entfernen ungeeigneter Altbeschichtungen bestimmen sie chemische und mechanische Entschichtungsverfahren.

Sie **fertigen** am PC Schriftpausen (z.B. Logos) in Ausführungsgröße an. Dafür wählen sie geeignete Schriftarten aus.

Sie **entwerfen** dem Baustil angepasste Wandgestaltungen und setzen dabei verschiedene Farbkompositionen ein. Sie bestimmen die Platzierung des Schriftzuges und der Wandgestaltung. Sie **dokumentieren** die Planung: Mängelerhebung, Schadensbehebung, Beschichtungsaufbau, Kostenvoranschlag und Gestaltungsentwurf.

Diese **präsentieren** und begründen sie dem Auftraggeber und holen seine Zustimmungen ein.

Sie **führen** die geplanten Arbeiten im vorgegebenen Zeitrahmen aus, indem sie die Mängel und Schäden beheben, die unterschiedlichen Untergründe vorbereiten, diese beschichten und die Wandgestaltungen anbringen.

Sie **prüfen** die Ausführung hinsichtlich der Qualität, **präsentieren** das Ergebnis dem Kunden und schließen den Auftrag ab.

Anschließend **reflektieren** sie die Arbeitsprozesse und besprechen Verbesserungsvorschläge.

Sie reflektieren persönliche Ziele für ihre private und berufliche Zukunft.

LERNERGEBNISSE				
KURSJAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
3	130	<p><i>Die Lehrlinge besitzen die Kompetenz, alle Oberflächen im Außenbereich zu beschichten, zu gestalten und zu kalkulieren.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenaufträge bearbeiten • Beratungsgespräche führen • Maße aufnehmen • Bestand erheben • Planskizzen und Pläne erstellen • Materialmengen und Kosten kalkulieren • Gesamtkonzept erstellen, präsentieren und begründen • Mängel und Schäden beheben • Altbeschichtungen entfernen • Beschichtungssysteme auswählen und ausführen • Farbtöne nachmischen • Neue Fensterumrahmungen entwerfen und anbringen • Farbentwürfe von Fassaden erstellen • Schriftpausen am PC erstellen und ausführen • Arbeitsprozesse reflektieren • Ergebnisse evaluieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Entschichtungsverfahren • Korrosionsschutz • Außenbeschichtungen • Farbpsychologie • Zivil- und Strafrechtliche Verantwortung • Kostenvoranschläge

Angaben über Grundkenntnisse und –fertigkeiten, die für das Fach/die Lerneinheit/das Lernmodul von Bedeutung sind

Deutsch und Italienisch

	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	Sie lesen, analysieren, schreiben und interpretieren verschiedene Textsorten.	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen, verstehen und nacherzählen von Texten 	<ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Textformen • Sachtexte • Argumentative Texte • Kreative Texte

Lernfeld 4.1	Arbeitsaufträge im Innen- und Außenbereich selbständig, planen, kalkulieren, ausführen und präsentieren	Ausbildungsjahr: 4.
		Zeitrichtwert: 120 Std

Die Lehrlinge besitzen die Kompetenz, einen Arbeitsauftrag gemäß dem Berufsbild, im Innen- und Außenbereich selbständig abzuwickeln.

Sie nehmen den Kundenauftrag entgegen, **analysieren** den Umfang der Arbeiten (Objekte) in einem Lokalaugenschein, führen selbständig eine Bestandsaufnahme durch. Dabei nehmen sie die Maße, prüfen die Untergründe und stellen Mängel und Schäden fest. In einem Gespräch beraten sie die Kunden über verschiedene Lösungsvorschläge für die Behebung der Mängel und Schäden, der Beschichtungsart und deren Farbton.

Für die verschiedenen Lösungsvorschläge (Beschichtungssysteme, Schrift und Gestaltung) **erarbeiten** sie entsprechende Angebote. Sie erarbeiten ein Gesamtkonzept. Dazu ermitteln sie den Zeitaufwand, die Materialmengen und führen eine Kostenkalkulation (Betriebskosten,...) durch. Sie berücksichtigen auch die Vorgaben von Denkmalpflege und Städteplanung.

Sie **präsentieren** das Gesamtkonzept mit einer ansprechenden und überzeugenden Präsentationstechnik dem Kunden.

Nach Auftragserteilung **planen** sie den Arbeitsablauf mit den verfügbaren Material- und Zeitressourcen und legen die Reihenfolge der Arbeitsschritte fest. Sie holen die notwendigen Genehmigungen (Gemeinde) ein, bestellen die Materialien und organisieren den Transport zur Baustelle.

Sie **fertigen** Schriftpausen von Hand und am PC in Ausführungsgröße an. Dabei berücksichtigen sie schon vorhandene Schriften sowie den Baustil. Sie fertigen Wandgestaltungen (Ornamente, Symbole...) zum Thema an.

Sie **richten** die Baustellen unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen ein. Sie bereiten tragfähige Untergründe vor, indem sie die vorhandenen Mängel und Schäden beheben. Sie entfernen und entsorgen den Schimmel im Innenbereich fachgerecht unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte.

Sie **führen** den Beschichtungsaufbau mit den geeigneten Werkzeugen und Werkstoffen **durch** und beachten dabei die Vorgaben der entsprechenden Beschichtungssysteme. Sie passen die Farbtöne an und mischen sie laut Vereinbarung oder Vorgabe (Denkmalpflege, Städteplanung) neu.

Sie führen die vorbereiteten Schriften und Gestaltungen mit den geeigneten Materialien, Werkzeugen und Arbeitstechniken aus. Sie **überprüfen** die Maße und erstellen die Endabrechnung.

Sie **prüfen** das Ergebnis, **bewerten** dieses und **reflektieren** den Arbeitsprozess und die angewendeten Verfahren. Sie dokumentieren die Arbeitsschritte, **präsentieren** ihre Ergebnisse und **diskutieren** Optimierungsmöglichkeiten.

LERNERGEBNISSE				
KURSJAHR	DAUER	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
4	120	<p><i>Die Lehrlinge besitzen die Kompetenz, einen Arbeitsauftrag gemäß dem Berufsbild im Innen- und Außenbereich selbständig abzuwickeln.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenaufträge analysieren • Beratungsgespräche führen • Untergründe prüfen • Schäden und Mängel feststellen • Lösungsvorschläge erstellen • Maße aufnehmen • Kostenvoranschläge ausarbeiten • Farbtonvorschläge erarbeiten und begründen • Arbeitsabläufe planen • Baustelle einrichten • Untergrundmängel und -schäden beheben • Schimmelbehandlungen durchführen • Farbtöne mischen • Werkzeuge auswählen • Geeignete Beschichtungssysteme auswählen und ausführen • Endabrechnung durchführen • Arbeitsergebnisse überprüfen und präsentieren • Arbeitsschritte dokumentieren und reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschichtungssysteme • Betriebliche Kostenrechnung • Spezielle Arbeitsverfahren • Prüfungsverfahren • Vorschriften • Gesprächsführung in L1 und L2 • Werkzeuge • Bauschäden • Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit

Angaben über Grundkenntnisse und –fertigkeiten, die für das Fach/die Lerneinheit/das Lernmodul von Bedeutung sind

Deutsch und Italienisch

	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	Sie lesen, analysieren, schreiben und interpretieren verschiedene Textsorten.	<ul style="list-style-type: none"> • Lesen, verstehen und nacherzählen von Texten 	<ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Textformen • Sachtexte • Argumentative Texte • Kreative Texte

Betriebswirtschaft

4. KURSJAHR	KOMPETENZEN	FERTIGKEITEN	GRUNDKENNTNISSE
	BWL.1 <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler und Schülerinnen kennen die wichtigsten Begriffsdefinitionen des Rechts- und Wirtschaftslebens und können diese korrekt anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtspersönlichkeiten: juristische und natürliche Personen • Rechtsfähigkeit, Handlungsfähigkeit • Rechtsgeschäfte: Willenserklärungen, Nichtigkeitsgründe, Ungültigkeit von Rechtsgeschäften • Sachenrecht: Besitz, Eigentum

<p>BWL.2</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler und Schülerinnen sind in der Lage, wirtschaftliche Zusammenhänge zu verstehen und sich einen Überblick zu verschaffen, welche Verträge im Wirtschaftsleben relevant sind 	<ul style="list-style-type: none"> die wesentlichen Verträge des Arbeitslebens aufzählen die wesentlichen Inhalte und Klauseln von Verträgen erklären jene Klauseln und Konditionen von Verträgen analysieren, welche wesentliche wirtschaftlich- rechtliche Wirkungen beinhalten 	<ul style="list-style-type: none"> Vertragsrecht
<p>BWL.3</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler und Schülerinnen sind imstande eine Jahresbilanz zu lesen, zu analysieren und betriebsrelevante Informationen abzuleiten 	<ul style="list-style-type: none"> den Aufbau einer Bilanz erläutern eine vereinfachte Jahresbilanz lesen, analysieren und daraus Schlüsse ziehen Gewinn- und Verlustrechnungen anstellen das Betriebsergebnis, das Jahresergebnis und den Bilanzgewinn berechnen 	<ul style="list-style-type: none"> Ziele und Sinn des Jahresabschlusses Struktur der Vermögens- und Erfolgsrechnung Bilanzstruktur Aufbau einer GuV-Rechnung GuV-Rechnung in Staffelform
<p>BWL.4</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler und Schülerinnen sind imstande ökonomische Rahmenbedingungen für unternehmerische Entscheidungen wahrzunehmen, Kostenrechnungen nachzuvollziehen und ihre Bedeutung für unternehmerische Entscheidungen zu erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> Fachbegriffe der Kostenrechnung richtig anwenden den Aufbau einer Kostenrechnung richtig lesen Faktoren der Preisbestimmung identifizieren preispolitische Maßnahmen erkennen und begründen den Deckungsbeitrag eines Produktes berechnen die Break-Even-Analyse durchführen 	<ul style="list-style-type: none"> Ziele und Aufgaben der Kostenrechnung Unterschied zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung Begriffe der Kostenrechnung Faktoren der Preisbestimmung Preispolitische Maßnahmen
<p>BWL.5</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler und Schülerinnen lernen betriebswirtschaftliche Situationen zu analysieren und können unter Anwendung gelernter Methoden, Risiken und Chancen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> die wesentlichen Versicherungen des Alltagslebens verstehen und erklären 	<ul style="list-style-type: none"> Risikomanagement die wichtigsten betrieblichen Versicherungen und die wichtigsten Versicherungen für Privatpersonen (Betriebshaftpflicht, persönliche Haftpflicht, KFZ-Haftpflicht, Rechtsschutz, Feuer/All-Risk-Versicherungen, Unfall, Krankheit, Invalidität, Betriebsausfall) gesetzlich vorgeschriebene Versicherungen